

100 Jahre
verbindet seit 1916

Frauenbund Neuenkirch

100. Generalversammlung

Freitag 11. März 2016

19.00 Uhr im Pfarreiheim, Neuenkirch

GV-Einladung im Heft
mit Anmeldung



- heizung
- sanitär
- lüftungen
- solartechnik
- 24std-service
- planungen

MIGROS PARTNER

Ihr Detaillist im stäg

stäg
LADENHUS
NEUENKIRCH

Pio`s Glasi

Ihr Glasfachmann • 24h-Service • 041 280 34 12

- Isolierglas
- Spiegel
- Schaufenster
- Einbruchreparaturen

Frauenbund Neuenkirch - verbindet seit 1916

Mit Freude und Stolz, aber auch dankbar, dürfen wir auf hundert Jahre Frauenbund Neuenkirch zurückschauen. Seit der Gründungsversammlung haben sich unzählige Frauen miteinander verbunden, tragfähige Netze geknüpft, starke Seilschaften gepflegt und so in der Gemeinde Neuenkirch in jeder Zeitepoche mitgetragen.

Lesen Sie in unserem Jubiläumsheft, was uns die letzten 100 Jahre bewegt hat und was wir in Zukunft bewirken möchten. Die Frauen von Neuenkirch übernehmen Verantwortung und tragen sehr viel zum Gemeinwohl bei. Es sind die wertvollen Begegnungen, viele bereichernde Gespräche und die motivierende Zusammenarbeit untereinander, aber auch die vielen tollen Endprodukte und Anlässe, die immer wieder motivieren diese ehrenamtliche Arbeit auszuführen.

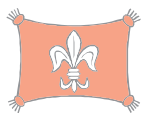
Der Frauenbund hat gute Voraussetzungen, um sich weiterzuentwickeln, sich den neuen Herausforderungen der Zeit zu stellen. Dafür sei allen, die dazu beigetragen haben und werden, herzlich gedankt.



Ursi Bucher-Emmenegger
CO-Präsidentin



Simona
CO-Präsidentin



LA SQUADRA

Kirchgemeinde

Seit nun 100 Jahren trägt der Frauenbund unsere Gemeinde mit - wirkungsvoll, zielgerichtet und unkompliziert. Der Frauenbund bildet sozusagen einen sozialen Kitt und übernimmt Aufgaben, welche die öffentliche Hand auch mit einem erheblichen Mittelaufwand nie in dieser Qualität erbringen könnte.

Die Aktivitäten des Frauenbundes sind vielfältig. Kinderartikelbörsen, Ferienspass, gemeinsame Ausflüge, spannende Vorträge, Besuche von Seniorinnen und Senioren, und vieles mehr gehört dazu. Es sind Tätigkeiten, welche aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken sind. Oder anders gesagt, wenn es den Frauenbund nicht geben würde, müsste man ihn erfinden. Hinter all diesen Aufgaben stehen Frauen, welche sich zusätzlich zu ihren sonstigen Verpflichtungen freiwillig zum Wohl unserer Gemeinde engagieren. Dies ist alles andere als selbstverständlich und verdient grössten Respekt.

Der französische Nobelpreisträger André Gide sagte einmal: «Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich». In diesem Sinne hoffe ich, dass alle, welche sich für den Frauenbund einsetzen und Glück verbreiten, selber mindestens so viel Glück entgegennehmen dürfen.

Dem Frauenbund gratuliere ich zum 100-Jahre-Jubiläum und bedanke mich herzlich für den ausserordentlichen und wertvollen Einsatz für unsere Gemeinde.



Jim Wolanin
Sozialvorsteher Neuenkirch

EINLADUNG

100. Generalversammlung



Freitag, 11. März 2016

18.30 Uhr im Pfarreiheim Neuenkirch

19.00 Uhr Beginn Generalversammlung

PROGRAMM

- Empfang und Apéro
- Rückblick 100 Jahre Frauenbund
- Nachtessen
- Geschäftlicher Teil
- Dessert



UNTERHALTUNG

das Duo **bunterbunter**
begleitet uns durch den Abend

TRAKTANDEN GV

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll GV 2015
3. Jahresbericht 2015
4. Rechnung 2015 / Revisorenbericht
5. Jahresbeitrag
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Programm 2016/17
10. Verschiedenes

Gemäss Statuten werden Anträge bis 10 Tage vor der Generalversammlung vom Vorstand entgegengenommen und bearbeitet.

ESSEN

Wir feiern gemeinsam mit Ihnen und laden alle Mitglieder herzlich zu einem feinen, **kostenlosen** Essen ein.

TOMBOLA

Aus Anlass des Jubiläums führen wir eine **Mohrenkopf-tombola** durch. Zu gewinnen gibt es lauter Preise von kreativen NeuenkircherInnen.

JAHRESBEITRAG

Jahresbeitrag CHF 20.- kann bar an der Generalversammlung oder per Einzahlung beglichen werden.
PC 60-12299-3 / IBAN Nr. CH19 0900 0000 6001 2299 3
Frauenbund Neuenkirch

ANMELDUNG für GV

Für die Teilnahme an der Jubiläumsgeneralversammlung ist **eine Anmeldung erforderlich bis 4. März 2016**

per Telefon oder SMS/WhatsApp: Simona Schmid 079 713 74 14
per Email: simona.schmid@frauenbund-neuenkirch.ch
oder per Talon: siehe letzte Seite

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüssen Sie ganz herzlich. Auch neue Mitglieder oder solche die es werden wollen, heissen wir herzlich willkommen.

Vorstand
Frauenbund Neuenkirch

100 Jahre Frauenbund Neuenkirch

Rückblick auf 100 Jahre fraulichen Wirkens im Dienste der Mitmenschen

1916 - 1926

Nur vier Jahre nach der Gründung des schweizerischen katholischen Frauenbundes in Luzern wurde unter der Führung von HH Pfarrer Estermann am Sonntag, 19. November 1916 die Sektion Neuenkirch mit ungefähr 100 Frauen und Töchtern gegründet. Frau Muff-Muff, Paradies, war die erste Präsidentin. Diese Jahre standen im Zeichen des



Neuenkirch anno 1900

Bestrebens, frauliche Aufgaben in erzieherischer, religiöser und hauswirtschaftlicher Sicht zu lösen und wohlthätige Handlungen zu fördern. So wurde bereits an der Gründungsversammlung zur Spende von Obst und Gemüse für die Soldaten aufgerufen.

Vorträge wurden mehrmals zusammen mit dem damaligen Kath. Männerverein Neuenkirch-Hellbühl abgehalten. Es standen vor allem Weissnähekurse und «Glätte»-Kurse an erster Stelle. Am Sonntag nach dem Kurs waren dann die Arbeiten im grossen Löwensaal zur freien Besichtigung ausgestellt.

So gab es Tipps in Kursen zum Thema «Härdöpfelspiis uf mängi Wiis».

1927 - 1936

Erziehungsprobleme sind so alt wie die Menschheit selbst. So kehrten auch die entsprechenden Vorträge im

mer wieder. Aber auch Kurse in Kinder- und Krankenpflege wie die bewährten Hauswirtschaftskurse standen nun auf dem Jahresprogramm. In Buchhaltungskursen wurden manchen Bauern- und Gewerbefamilien die notwendigen Kenntnisse vermittelt. Stets setzte sich der Frauenbund auch zur Aufgabe, die Exerzitienbewegung zu fördern oder einen Parametenkurs durch zu führen, um die kirchlichen Paramenten weitgehend zu besorgen.

Bereits im Jahre 1935 fand die erste Besprechung mit der Sekretärin des Kantonalen Katholischen Frauenbunds statt, welche eine Mütterberatung in unserer Gemeinde vorantreiben wollte.

1937 - 1946

Die Zeit war geprägt durch den 2. Weltkrieg. Lebensnotwendige Verbrauchsgüter wurden knapp. Darauf wurde mit kurzfristig einberufenen Kursen reagiert. So gab es

Tipps zur Überbrückung an folgenden Veranstaltungen: «Härdöpfelspiis uf mängi Wiis», «Rationierte Läbesmittel wemmer spare» oder «Wie wösche mier hütso Tags». Winterflickkurse zum Ändern von Haus- und Leibwäsche oder Trikotwäsche und Strickkurse wurden ebenfalls durchgeführt. Im Zeichen der Kriegszeit standen auch Stoffaktionen, verbilligter Überkleiderverkauf, Sammlungen für Kriegsgeschädigte oder Spielwarensammlungen.

Die damalige Präsidentin, seit 1936, FrI. Frieda Wolfisberg, leitete damals diese Aktionen und war auch verantwortlich für die Interniertenfür-



Frieda Wolfisberg



Neuenkirch anno

sorge und die Wehrmannsunterstützung. Zu erwähnen ist sicher auch, dass in der Waschküche der Familie Huser und des Hotels Löwen unter ihrer Leitung die Wäsche der Internierten besorgt wurde. Bis 1946 war der Mitgliederbestand auf 185 Frauen angewachsen und der Jahresbeitrag wurde auf zwei Franken erhöht. Weiterhin wurde an erholungsbedürftige Mütter Kraftnahrung in Form von Heliomalt verschenkt.

1946 legte der Frauenbund beim Gemeinderat einen Protest gegen das Abbrennen von Knallkörpern am 1. August ein.

1947 - 1956

Durch Vorträge und Kurse wurde Bildung und Wissen vermittelt. Die Not der Nachkriegszeit zu mildern, lag ebenfalls im Auftrag der Frauen. Durch folgende Sammlungen wurde Leid weit über die Gemeindegrenzen aus gelindert: Kondensmilchsammlung für das Ausland, Sammlung von Bar- und Naturalgaben für österreichische Tuberkulosekranke, Geldsammlung für ungarische Flüchtlinge, Bruderklausependeaktion. Definitiv wurde 1956 die Mütterberatungsstelle geschaffen. Schwester Hunkeler leitete die Stelle mit viel Liebe und Aufopferung, sagenhafte 16 Jahre.

Das 40-jährige Jubiläum wurde an der Generalversammlung gefeiert. Die Anwesenden zeigten sich begeistert über einen Lichtbildvortrag zum Thema: Das Kind als Geschenk Gottes. Der Zeit

gemäss wurde der Jahresbeitrag um einen Franken auf drei Franken erhöht und dank dem neuen Gemeindebeitrag von zweihundert Franken konnte die Rechnung positiv abschliessen.

1957 - 1966

Schon im Jahre 1957 tauchte die Frage der Familienhelferin auf. Vor allem die Finanzierung stellte sich trotz verschiedenen Aktionen, wie eine erste Altpapiersammlung, als schwierig dar. Erst als an einer Gemeinde-

versammlung dem Antrag zugestimmt wurde, flossen fortan jährlich 3000 Franken in die Kasse der Familienhilfe und die Finanzierung war gesichert.

Da der Kassenstand langsam dahinschmolz, wurde der Jahresbeitrag auf vier Franken erhöht. Interessante Vorträge über Heimattreue, Jugenderziehung, das Konzil oder über die Bedeutung der Frauenbewegung wurden abgehalten. Sehr grosses Interesse fand der Abend über das Fernsehen und seine Auswirkungen. 1964 starb überraschend die langjährige Präsidentin Frau Marie Bucher-Emmenegger (Lehrersfrau) und Frau Nina Heini-Bucher übernahm das Präsidium.



Marie Bucher-Emmenegger

GESCHICHTE
100 Jahre verbunden

1967 - 1976

Das 50 jährige Bestehen wurde mit einer würdigen Feier am Sonntag, 20. November 1966 gefeiert. Beim Bazar für den Kindergartenneubau am 7.-11. Juni 1968 half der Frauenbund tatkräftig mit. Bereits im Jahre 1969 lud man Senioren zu einem Maibummel ein. Mit Privatautos reiste man mit 70 «alten Leutchen», so im Protokoll erläutert, zur Seebodenalp und zur Weihnachtsfeier kamen 90 Personen. Zum Abschluss der GV zeigt die damalige Präsidentin Nina Heini Lichtbilder ihrer Amerikareise. Im Februar 1971 kam es zur Abstimmung über das Frauenstimmrecht. Vorallem unser Verband setzte sich stark für diese eidgenössische Vorlage ein. Scheinbar kam es nicht ganz in Neuenkirch an. Mit einem Unterschied von neun Stimmen wurde das Stimmrecht in Neuenkirch abgelehnt! In diesem Jahr wurden der Kinderhütendienst und die Kinderartikelbörse eingeführt. Der Jahresbeitrag wurde 1972 auf fünf Franken erhöht. Eine grosse Tradition haben die Weihnachtsbesuche vom Frauenbund. Wurden anfänglich vor allem grosse Familien mit Lebensmitteln oder der Familienhelferin unterstützt kamen Mitte der Siebzigerjahre auch die Besuche bei verwitweten Frauen und Männer dazu.



Anna Limacher und Josy Troxler-Limacher

1971 wurde der Einsatz des Verbandes belohnt: Annahme des Frauenstimmrechtes

Josy Troxler-Limacher übernahm 1973 das Präsidium. Dank ihrem Organisationstalent und ihrem unermüdlichen Arbeiten fallen viele neue Angebote in ihre Präsidialzeit. Ab diesem Jahr wurde jeden 2. Dienstag im Monat im Säali des Restaurants Löwen gemasst und ab 1975 wurde ein Fusspflegedienst jeden 1. Montagnachmittag angeboten.

Die gesellschaftlichen Veränderungen spürte man anhand des Kursprogramms. So wurden zum ersten Mal Sprachkurse für Frauen durchgeführt. Jeden Mittwochabend für 33 Franken pro Quartal. Das Flickatelier zur Entlastung von Müttern wurde ins Leben gerufen und von Frau Alice Huber-Notz geleitet. Ende November 1974 wurde zugunsten der Familienhilfe ein riesiges Dorffest mit Bazar organisiert. Der Reingewinn von 39'500 Franken war für diese Zeit grossartig! Kreatives Schaffen mit Kindern wurde bereits 1975 unter der Leitung von Frau Erni-Gottet angeboten und lebt bis heute weiter unter dem Namen Malatelier.

1977 - 1986

Im Jahre 1976 wurde die Elternrunde durch den Frauenbund ins Leben gerufen und übt seit dann das Patronat über diese Gruppe aus. Eine eigene Vereinsgründung wurde nie vollzogen. Noch heute besteht diese Gruppierung unter dem Namen Familientreff. Handarbeitsnachmittage wurden 1978 neu ins Programm aufgenommen. Immer am ersten Donnerstag im Monat wurde gemeinsam für einen sozialen Zweck gearbeitet. Im August 1978 ging ein grosses Dorffest über die Bühne. Im Rahmen des Sonneweidfestes,

ein Richtfest zugunsten des Saalbaus, wirkte der Frauenbund tatkräftig mit. Der «Verein für Familienhilfe und Krankenpflege» entstand in einem Gemeinschaftswerk zwischen dem Frauenverein und Frauenbund und setzte sich zum Ziel, Familien und Einzelpersonen durch Familienhelferinnen und Krankenschwestern zu unterstützen. Frau Annemarie Isenegger war die erste Ansprechperson und Vermittlerin. Dieser Verein hat sich seit seiner Gründung stetig weiterentwickelt und ist heute nicht mehr wegzudenken. Aus ihm entstand die heutige Spitex.



Neuer Vorstand 1983

1980 wurde der Jahresbeitrag auf sieben Franken erhöht. Eine Liturgiegruppe wurde 1981 gegründet, welche ab diesem Jahr monatlich eine Frauenmesse gestaltete. Zum ersten Mal übernahm 1983 ein Leitungsteam das Präsidium. Alice Huber-Notz und Marta Wespi-Lang übernahmen die Leitung von Josy Troxler, welche 27 Jahre im Vorstand mitarbeitete, davon hatte sie neun Jahre den Vorsitz. Bei Ihrer Verabschiedung verglich Pfarrer Syfrig die Initiative von der scheidenden Präsidentin mit einem Motörchen. An der Generalversammlung 1984 nahmen 149 Mitglieder teil – Rekordverdächtig!

1987 - 1996

An der Jubiläumsgeneralversammlung 1986 orientierte die Elternrunde, dass sie ab nächstem Jahr eine Spielgruppe plante. Der Kinderhort wurde dafür 1987 geschlossen. Der Name der Elternrunde wurde auf Familientreff geändert. Das Präsidium übernahm 1989 Frau Edith Schmid-Hügli.

Das Erkennungssignet des Frauenbunds zierte im Jahre 1989 zum ersten Mal die Einladung zur Generalversammlung und ein Jahr später wurde die Einladung erstmals farbig gedruckt. Am Herbstfest anlässlich der Kilbi 1990 und am Bazar für die Kirchenrenovation anfangs Oktober 1991 wurde der Frauenbund wiederum stark eingebunden. Das Kursprogramm wurde all die Jahre sehr abwechslungsreich gestaltet. Die absoluten Renner waren allerdings der Krippenfigurenkurs und der alljährliche Holzbearbeitungskurs. Jahrzehnte wurden beide Kurse angeboten. Die Vorträge der Erwachsenenbildung wurden in den Neunzigerjahren gemeinsam mit dem Gemeinnützigen Frauenverein, dem Pfarreirat sowie der Schulpflege und der Lehrerschaft durchgeführt. Einzug ins Kursprogramm erhielten nun auch die Informatikkurse.

Im Jahr 1993 wurde unsere Aktuarin Marlis Dali in den SKF Luzern Vorstand als Pressefrau gewählt. Ab dem Jahr 1994 führte neu Pia Wolfsberg das

1986 orientierte die Jubiläumsversammlung, dass ab nächstem Jahr eine Spielgruppe geplant ist

Malatelier im Klösterli, nachdem Agathe Erni dieses 18 Jahre leitete. Der Jahresbeitrag betrug 1994 neu zwölf Franken.



Strickgruppen-Ausflug 1988

1997 - 2006

Der Verein für Familienhilfe bietet nun auch einen Mahlzeitendienst an. Nach 21 Jahre trennte man sich im Jahr 2000 von den Holzbearbeitungskursen. Auch eine andere langjährige Ära geht zu Ende. Martha Wespi und Alice Huber geben die Leitung der Strickfrauengruppe nach elf Jahren in jüngere Hände. Margrith Hardegger und Margrith Hierzer übernehmen. Auch die Leitung des Malateliers wechselte zu Rita Lerch.

Im Führungsgremium gibt es 2001 eine Charge. Edith Schmid gibt nach 12 Jahren die Leitung weiter an Rita Flury und Christina Amrein. Der Jahresbeitrag wird auf 14 Franken erhöht. Eine Fusion mit dem Gemeinnützigen Frauenverein scheitert 2003 nach einer Umfrage bei den Mitgliedern. Zum 90. Geburtstag ging der Frauenbund Neuenkirch online und preist nun sein

Eine Fusion mit dem Gemeinnützigen Frauenverein scheiterte 2003



Showeinlage der 16 Frauenbund-Klosterfrauen 2003

Programm auch im Internet an. Speziell überrascht wurden die GV-Besucherinnen mit einer Showeinlage von 16 Klosterfrauen, welche alle zum Orden der zukünftigen, ehemaligen und aktuellen Vorstandsfrauen gehörten.

2007 - 2016

Altbewährtes wird mit Neuem gemischt. Das Jahresprogramm bietet neben alljährlichem wie Kinderartikelbörse, Ausflügen und Seniorenanlässen auch viele Trendkurse wie Nordic Walking, Floristikkurse oder Asiatische Küche an. Darüber hinaus engagiert sich der Verein weiterhin für die Interessen der Frauen in Familie und Gesellschaft, pflegt die Gemeinschaft und Solidarität unter den Frauen und nimmt soziale Aufgaben wahr, z.B. bei Besuchen der verwitweten Dorfbevölkerung,

beim Stricken oder beim Osterbesuch im Wohn- und Pflegezentrum Lippenrüti. Das Präsidium wechselte im Jahr 2007. Monika Helfenstein und Doris Wespi übernahmen die Frauenbande. Fünf Jahre später rückte Dora Wey für Monika nach. Weitere zwei Jahre später - 2014 - ersetzte Ursi Bucher Doris Wespi im Co-Präsidium und ein Jahr später übernimmt Simona Schmid von Dora Wey.

2011 wird der Ferienspass in Neuenkirch zum ersten Mal angeboten. Dieses neue Angebot wird als Subgruppe des Frauenbunds von sieben innovativen jungen Frauen unter der Leitung von Sandra Odermatt Stirnimann ins Leben gerufen. Der Jahresbeitrag wird im 2015 auf 20 Franken erhöht

2016 -

Hat der Frauenbund eine Zukunft?

«Offensichtlich stellen Frauen, wenn sie sich zusammenschliessen, eine grosse Kraft dar. Sie entwickeln Durchhaltewillen, Ausdauer, Fantasie, Kreativität und schöpferischer Eigeninitiative in der jeweiligen Zeitsituation». Dieses Zitat von der ehemaligen Kantonalen Präsidentin Rösy Blöchliger-Scherer zeigt uns den Weg in die Zukunft genau richtig dar. Wenn sich der Frauenbund Neuenkirch auch weiterhin der Zeit angepasst weiterentwickelt, sind wir überzeugt eine Zukunft zu haben.

Wir verbinden uns seit 1916 in unserer Gemeinde und sind gewillt, dies auch in Zukunft weiter zu tun und durch unser ehrenamtliches Mittragen Verantwortung in Gesellschaft, Staat und Kirche zu übernehmen und viele Zeichen und Spuren in unserer Gemeinde zu hinterlassen. Diese Zeichen sollen ganz speziell durch unser ganzes Jubiläumsjahr im Dorf immer wieder ersichtlich sein.

AKTIVITÄTEN

seit 1916 verbunden



AKTIV - seit 1916...

Engagement....

HANDARBEITS- NACHMITTAGE

Jeden 3. Donnerstag im Monat ist Arbeitsverteilung und gemütliches Beisammensein mit Kuchen und einem Jass angesagt.

2015 wurden rund 500 Wollknäuel verarbeiten, was ein Gewicht von rund 30 kg Wolle ergibt. Neben dem Stricken wurden noch meterweise Stoff vernäht. 20 Frauen arbeiten regelmässig und verkaufen die Ware am Herbstmarkt, an Weihnachtsmärkten, im Weltladen, am Ostermarkt im Stäg oder direkt auf Bestellung.

LEITUNG Rita Flury & Doris Wespi



Strick-Gruppe-Ausflug 1987

KINDERARTIKELBÖRSE

Findet sowohl im Herbst wie auch im Frühling statt. Zwischen 3'500 bis 5'000 Artikel werden jeweils pro Anlass zum Verkauf angeboten. Letzen Herbst wechselten in 1,5 Std. 1'207 Gegenständen den Besitzer.

LEITUNG Maria Graf & Helene Brunner



Seniorenchor an der Seniorenfasnacht 2000 - Leitung Trudi Heini

KURSE, VORTRÄGE & EXKURSIONEN

Im letzten Vereinsjahr standen rund 31 Kurse, Vorträge und Exkursionen auf dem Programm. Alle Vorstandsfrauen übernehmen dabei gewisse Arbeiten.

Anmeldungen: Esther Dormann

BESUCHE

Jedes Jahr werden die Neugeborenen, die Mitglieder mit runden Geburtstagen ab 70 Jahre und Verwitwete besucht. Das ergibt rund 150 Besuche jährlich.

Verantwortlich: Simona Schmid, Ursi Bucher, Monika Kammermann & Helene Brunner

GENERATION 60plus

Fasnachtsball, Ausflug und Samichlaus- oder Weihnachtsfeier. Unterhaltsame, gesellige Nachmittage oder Ganztagesausflüge, und das alles verbunden mit einem feinen Essen, werden jedes Jahr für die Generation 60plus angeboten.

Organisation Marlene Brander, Christine Amrein, Marlies Schaller & Theres Emmenegger

AKTIV - seit 1916...

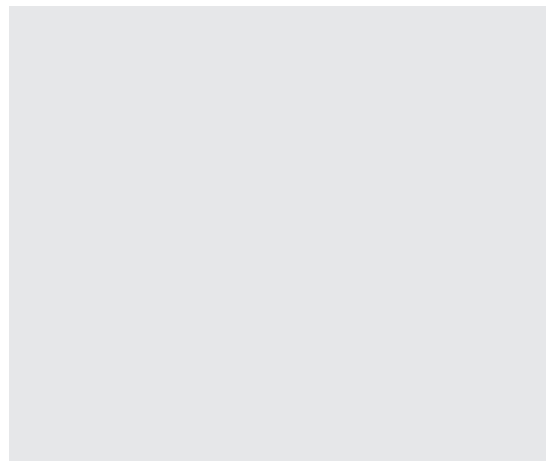
Engagement....

FAMILIENTREFF

Junge Mütter bieten jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm für Familien mit Kleinkinder an.

Möglichkeit sich untereinander auszutauschen und sich kennen zu lernen.

Leitungsteam: Chantal Küng,
Daniela Riedwyl, Katrin Müller,
Verena Emmenegger &
Doris von Däniken

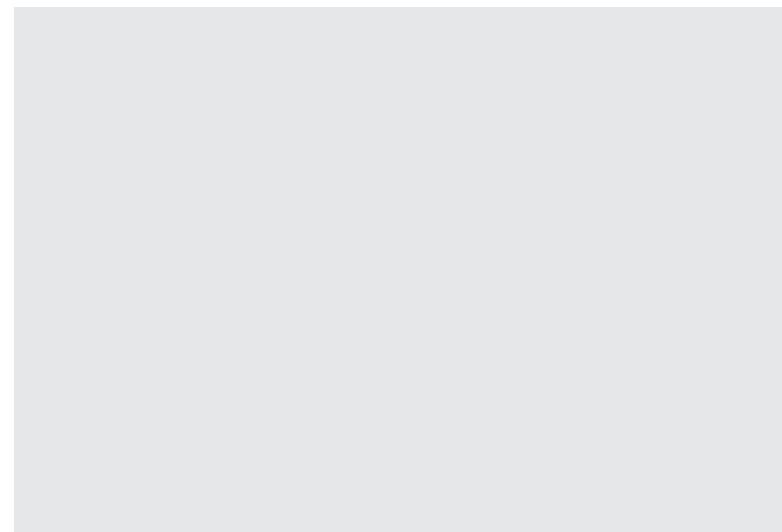


Strick-Gruppe-Ausflug 1987

MAL-ATELIER

Spielen mit Formen und Farben, mit Pinsel oder Händen auf grosse Blätter. Dabei steht der Prozess im Vordergrund und nicht das Ergebnis. Das alles wird sowohl für Kinder wie auch für Erwachsene angeboten.

Malatelierleiterin: Rita Lerch



Seniorenschor an der Seniorenfasnacht 2000 - Leitung Trudi Heini

FERIENPASS

Eine autonome Gruppe innovativer Frauen, welche in den letzten Sommerferienwochen zahlreiche spannende Ateliers und Erlebnistage für Schulkinder organisiert und anbietet.

Verantwortliche: Sandra Odermatt
Stirnemann, Yolanda Wespi Tizianel,
Simone Krummenacher, Esther Koller,
Edith Krummenacher, Tamara Heinzer
Patricia Peter & Nicole Kohler

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN

Nicht zu vergessen sind die ergänzenden Angebote des Frauenvereins Neuenkirch. Wir setzen auf eine gute Zusammenarbeit im Seniorenbereich und schätzen die zusätzlichen Angebote wie den Fahrdienst, die Brockenstube oder die Babysittervermittlung.



ANMELDUNG 100. Generalversammlung

Ich melde mich...

- für die GV **MIT** Nachtessen an
- für die GV **OHNE** Nachtessen an
- ich bin ein Neumitglied

Name

Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Telefon

E-mail

Anmeldeschluss 29. Februar 2016



Bitte frankieren

Frauenbund Neuenkirch
Ursi Bucher-Emmenegger
Schulhausstrasse
6206 Neuenkirch